

bwgV



Genossenschaftsmodelle in der Praxis

Kloster Heiligkreuztal,
11. Oktober 2013



Dr. Michael Roth

Potenziale heutiger Genossenschaften

- Weltweit rund 800 Mio. Mitglieder an Genossenschaften beteiligt
- EU: 300.000 Genossenschaften mit 140 Mio. Mitgliedern
- D: 20 Mio. Menschen sind Teilhaber an 7.000 Genossenschaften
- BW: Gut 900 Genossenschaften, knapp 4 Mio. Mitglieder

- Genossenschaften entstehen häufig in Zeiten schnellen Wandels, also unter unsicheren Bedingungen
- Mitglieder einer Genossenschaften schließen sich zusammen, weil sie gemeinsam mehr erreichen können, als ihnen im Alleingang möglich ist
- Zahl der **Neugründungen** steigt seit einigen Jahren wieder an, v.a. in den Bereichen Energie, Nahversorgung, Gesundheitswesen und Dienstleistungen

Merkmale von Genossenschaften

- Die Idee der Genossenschaft
 - » „Was dem einzelnen nicht möglich ist, das vermögen viele“
(Friedrich Wilhelm Raiffeisen)
- Wesensprinzipien:
 - » Förderprinzip: unveränderliches und absolutes Wesensprinzip
 - » Selbsthilfe, Selbstverwaltung, Selbstverantwortung
 - » Ein Mitglied – eine Stimme
 - » Wirtschaftliche Beteiligung der Mitglieder
 - » Haftungsbeschränkung
 - » Sicherheit durch die genossenschaftliche Prüfung



Beispiele

Energiegenossenschaften

- Derzeit gut **130 eingetragene Energiegenossenschaften** in Baden-Württemberg
 - » 110 PV-Genossenschaften
 - » 14 Nahwärmegenossenschaften
 - » 1 Windenergiegenossenschaft
 - » 5 An- und Verkauf / Absatzförderung
 - » 6 Elektrizitätsgenossenschaften
 - (Stand September 2013)
- Sonderrolle EnBW
- **Trend:** Nahwärmenetze und Windkraftprojekte
- Kombination ideeller und finanzieller Aspekte



Quelle: Wikipedia

Überblick Energiegenossenschaften

2004



2008



Fast alle Energiegenossenschaften sind nach 2009 gegründet worden

2010



2012



Windkraft-Genossenschaft

Energiegenossenschaft Ingersheim eG



Nahversorgung („Dorfladen“)

Komm-In Markt Unterensingen

- ca. 150 Mitglieder halten 230 Anteile = 24.000 €
- 2 Vorstände
- 3 Aufsichtsräte
- 8 Beiräte, die beratend zur Seite stehen
- 23 freiwillige Helfer
- Fischwagen vierzehntägig donnerstags
- Aktionstage
- Lieferservice für ältere Menschen
- Geschenkkörbe für alle Anlässe
- Hilfsbedürftige Personen beim Einkauf helfen



KOMM-IN Markt

Hallenbad

Hallenbad Baienfurt eG

- Gemeinde ist Eigentümer
- Die Genossenschaft betreibt das Bad



Fotos: Hallenbad Baienfurt eG

Gasthaus





Das Gasthaus

Speisekarte

Veranstaltungen

Öffnungszeiten

Anfahrt

Fotogalerie

Willkommen im bolando!

Klicken Sie auf das Foto um einen kleinen Einblick in unser Dorfgasthaus zu erhalten:

- [Fotogalerie](#)
- [bolando eG](#)
- [Kontakt](#)
- [Impressum](#)

Reservierung:
07633 / 95 999 10



Deutschlands erstes
genossenschaftlich geführtes
Dorfgasthaus!



Saftladen



Saftladen
Nordrach

Genossenschaft für Herstellung und Vermarktung regionaler Spezialitäten

Genossenschaften im sozialen Bereich



WoGA
Pfullendorf e.G.



Wohnen und Gesundheit im Alter

WoGA Pfullendorf e.G. • Bergwaldstraße 5 • 88630 Pfullendorf • Tel. 07552/92898-598 • info@woga-pfullendorf.de

[Impressum](#) | [Start](#)

WoGA Pfullendorf e.G.	<h3>Wohnzentrum Grüne Burg</h3>	<div style="text-align: center;"> <h4>In Gemeinschaft wohnen und leben</h4> </div> <p>Als Investor hat die WoGA Pfullendorf e.G. das Wohnzentrum an die gemeinnützige Wohlfahrtswerk Altenhilfe Gesellschaft verpachtet, die die Pflege und Betreuung der Bewohnerinnen und Bewohner übernimmt.</p> <p>In drei überschaubaren Wohngemeinschaften leben insgesamt 55 Menschen mit Pflegebedarf oder dementieller Erkrankung. Gestaltung und Ausstattung der Wohnungen orientieren sich an den vertrauten Merkmalen einer privaten Wohnung. Dazu gehört, dass die Zimmer nach eigenen Wünschen mit lieb gewonnenen Möbeln eingerichtet werden können. Auf jeder Etage gibt es ein gemütliches Wohnzimmer sowie einen Essbereich mit angrenzender Küche.</p> <p>Das Konzept der Wohngemeinschaft orientiert sich an der Alltagsnormalität, fördert den Gemeinschaftsgedanken und ist offen für individuelle Wünsche und lieb gewonnene Gewohnheiten. Die Bewohnerinnen und Bewohner tragen mit Ihrer Persönlichkeit zur Atmosphäre in der Wohngemeinschaft bei. "Möglichst nah am normalen Leben", so lautet</p>
Wohnzentrum		
Grüne Burg		
Mitglied werden		
Kontakt		





Soziale Themen

„Riedlinger Modell“:

- Seniorengenossenschaft Riedlingen e. V.
- Die Seniorengenossenschaft bietet ihren Mitgliedern all jene Leistungen an, die Sozialstation oder Rotes Kreuz nicht erbringen können - oder nur zu Preisen, die viele nicht bezahlen können.
- Essensdienst, waschen, frisieren, Tagespflege, etc.
- 7,50 € / Stunde für den e.V., gut 6 € für die erbrachte Arbeitskraft
- Führen eines „Stundenkontos“
- Rechtsform: e.V.



Warum Genossenschaft?

- Die eingetragene Genossenschaft ist DIE Rechtsform für Kooperationen in Wirtschaft und Gesellschaft.
 - Die Genossenschaft verbindet die Vorteile der Eigenständigkeit mit den Vorteilen eines starken Netzwerkes.
 - Sie ist die Antwort auf anonyme oder monopolähnliche Strukturen im wirtschaftlichen, sozialen oder kulturellen Umfeld.
 - Wertschöpfung für die Region!
- www.genossenschaften.de



Erfolgsfaktoren

- **Gemeinsamkeiten bei den Ausgangsbedingungen:**
 - » Wegbrechen vorhandener Infrastruktur
 - » i.d.R. geringe Einwohnerzahlen, eher im ländlichen Raum
 - » Initiierung häufig auf Initiative der Kommunalpolitik
 - » Die letzte Alternative?
- **Erfolgsfaktoren:**
 - » Ehrenamtliches Engagement
 - » Engagement der Kommune
 - » Am Bedarf der Bürger orientiert
 - » Wir für uns!



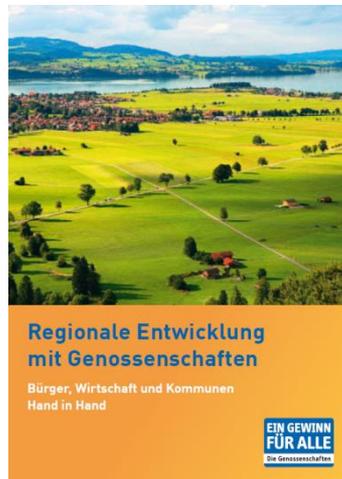
Erfordernisse für eine Gründung

- Wettbewerbsanalyse / ggf. Standortgutachten
- Mitstreiter aktivieren → **Arbeitsgruppen bilden**
- Lokale Zugpferde gewinnen
- ggf. Einbindung der Kommune
- ggf. Verankerung im Ort
- Kompetenzen in den Bereichen
 - » Betriebswirtschaft
 - » Branchenkenntnis
- **Wirtschaftlichkeit des Konzepts! → realistische Planungen!**
- Finanzierung klären
- **Motivation und ehrenamtliches Engagement! → Verantwortung!**



Informationsunterlagen

- BWGV-Infolyer: „Wie gründe ich eine Energie-Genossenschaft?“
- BWGV-Gründungsunterlagen (Satzung, Protokolle, Vorlagen, Checklisten, etc.) kostenfrei erhältlich
- www.genossenschaften.de
 - » Beispiele
 - » Gründungsunterlagen
 - » Broschüren



**Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!**

Fragen?

Dr. Michael Roth

michael.roth@bwgv-info.de

0721 / 352-1422